



Sammlung Theaterzettel

Emilia Galotti.

Lessing, Gotthold Ephraim

1890-09-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Montag,

den 8. September 1890.



163. Vorstellung.

Abonnement B.

Neu inszenirt:

Emilia Galotti.

Trauerspiel in fünf Akten von G. E. Lessing.

Settore Gonzaga, Prinz von Guastalla	*
Marinelli, Kammerherr des Prinzen	Herr Jacobi
Dobardo Galotti	Herr Neumann.
Claudia, seine Gemahlin	Frl. v. Rothenberg.
Emilia, ihre Tochter	Fräul. Elling.
Camillo Rota, einer von des Prinzen Räten	Herr Bauer.
Gräfin Orsina	**
Graf Appiani	Herr Bassermann.
Conti, Maler	Herr Schreiner.
Angelo, Bandit	Herr Eichrodt.
Pirro, Diener Galotti's	Herr Moser.
Battista, Diener des Prinzen	Herr Grahl.

* Prinz: Herr Julius Kollet
 ** Orsina: Frau Anna Fühling) als Gäste.

Mittel-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe Mark 5.— per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 1.70 per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges 2., 3., u. 4. Reihe „ 4.50 „ „	Reserve-Logen des 3. Ranges	„ 1.20 „ „
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe „ 4.— „ „	Gallerieloge	„ —.90 „ „
Sperrsitze i. Parquet u. in d. Reserveloge 2. Ranges „ 3.— „ „	Gallerie	„ —.50 „ „
Schließplätze im Parquet		„ 2.40 „ „

Die Tageskasse Konzertsaal-Eingang ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 1 Uhr, Nachm. von 3 bis 5 Uhr.
 Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen
 und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7¹/₂ Uhr.** Ende gegen 10¹/₂ Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 28 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36		*) Zug 47 von Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10		Zug 9 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 46 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.
 Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Dienstag, den 9. September 1890.
 (Abonnement-Suspendu.) Vorrecht A.

Festvorstellung zur Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes Seiner Königlichen
 Hoheit des Großherzogs von Baden.

„Tannhäuser“
 und

„Der Sängerkrieg auf Wartburg.“
 Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang 6 Uhr.

Abgabe der Logen und Sperrsitze an die verehrlichen Abonnenten:
 Montag, den 8. September Vorm. von 10 bis 1 Uhr an der Tageskasse.